

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3.

Postfach 409,

Fernsprecher 0681/505-1

B III 3 – j 1981/82

Ausgegeben am 2. Januar 1984

Abschlußprüfungen an den Hochschulen des Saarlandes in den Studienjahren 1980/81 und 1981/82

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die ab Wintersemester 1972/73 bundeseinheitlich durchgeführte Statistik der Prüfungsämter, die als Kollektiverhebung die akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungen nach Studiengängen und Prüfungserfolg erfaßt, bildet § 9 Abs. 2 des Gesetzes über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453). Kirchliche Abschlußprüfungen können im Saarland nicht abgelegt werden. Die Erhebung der Prüfungsämter erstreckt sich auf alle abgelegten Abschlußprüfungen einschließlich Promotionen und Zusatzprüfungen. Vor- und Zwischenprüfungen werden nicht erfragt. Eine Prüfung gilt dann als abgeschlossen, wenn der Prüfungskandidat alle Prüfungsleistungen erfüllt hat und die Gesamtnote festgelegt wurde. Da es sich bei dieser Kollektiverhebung um eine Fallzählung handelt, ist die Zahl der Abschlüsse nicht immer identisch mit der der Prüfungskandidaten. Dies spielt vor allem bei den Staatsprüfungen für Lehrämter eine Rolle, da der Nachweis der Probanden bei jedem Studienfach erfolgt, für das eine Lehrbefähigung erworben wird. Bei den Lehramts- und juristischen Staatsprüfungen wird jeweils nur die erste Staatsprüfung erfragt, nicht die zweite Staatsprüfung, das Assessorexamen.

Neben der summarischen Erhebung der Abschlußprüfungen umfaßt die Prüfungsstatistik gemäß § 3, Nr. 6 des Hochschulstatistikgesetzes auch die Individualbefragung der Kandidaten, die sich zu Abschlußprüfungen oder Promotionen bei den akademischen Prüfungsämtern der Hochschulen sowie staatlichen Prüfungsämtern gemeldet haben. Während sich die Statistik der Prüfungsämter auf die Erfassung der Prüfungen nach Studiengängen und Prüfungserfolg in der Untergliederung nach dem Geschlecht sowie Deutschen/Ausländern beschränkt, werden im Rahmen der Individualerhebung zusätzlich erhoben: Angaben zur Person, Staatsangehörigkeit, Wohnsitz und Studienverlauf. Ergebnisse der Individualbefragung stehen erst ab Wintersemester 1976/77 zur Verfügung. Beim Vergleich mit den Daten der summarischen Prüfungsstatistik zeigen sich in den Anlaufsemestern einige Erfassungslücken, was bei einer Interpretation der Individualdaten berücksichtigt werden muß. Bezogen auf die Zahl der Prüfungskandidaten sind sowohl bei der Kollektiv- als auch bei der Individualerhebung – vor allem in der Darstellung nach Studienjahren – Doppelzählungen möglich.

Zum einen kann der Kandidat in einem Berichtszeitraum zwei Prüfungen ablegen (z.B. Diplom und Promotion), zum anderen eine beim ersten Termin nicht bestandene Prüfung bei der Wiederholung mit Erfolg bestehen.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Studienjahren, wobei jeweils die Abschlußprüfungen des Wintersemesters (01.10. bis 31.03.) und des darauffolgenden Sommersemesters (01.04. bis 30.09.) zusammengefaßt sind. Die Abschlußprüfungen werden dem Semester zugeordnet, in welches das Datum des Abschlusses der Prüfung fällt. Bei einem Vergleich mit Ergebnissen anderer Stellen ist zu beachten, daß die Zuordnung der Studienfächer zu Fächergruppen/Studienbereichen in der amtlichen Statistik nicht immer mit der hochschulinternen Gliederung nach Fakultäten/Fachbereichen übereinstimmt.

Ergebnisse

Nach den Ergebnissen der Statistik der Prüfungsämter ging die Zahl der mit Erfolg abgelegten Prüfungen (Fälle je Fach) an der **Universität** des Saarlandes im Vergleich zum Berichtsjahr 1979/80 von 1 838 auf 1 469 zurück. Im Studienjahr 1972/73 betrug sie noch 2 115 einschließlich der Abschlüsse der ehemaligen Pädagogischen Hochschule in den Studiengängen Diplom-Pädagogik bzw. Lehramt an Grund- und Hauptschulen. Für die einzelnen Abschlußarten ergaben sich im Zeitvergleich unterschiedliche Entwicklungen. Die bis 1977/78 kontinuierlich von 350 im Studienjahr 1972/73 auf 545 angestiegene Zahl der Diplomprüfungen war im Berichtszeitraum weiter rückläufig. Während die Zahl der Staatsexamina wieder anwuchs, zeigte sich bei den Promotionen in den einzelnen Studienjahren ein unregelmäßiger Verlauf. Als Folge der rückläufigen Schülerzahlen und der dadurch verminderten Beschäftigungschancen für Lehramtsanwärter verringerte sich auch die Zahl der Lehramtsprüfungen, und zwar am stärksten im Bereich der Grund- und Hauptschulen. Während die frühere Pädagogische Hochschule 1972/73 noch 650 Staatsprüfungen meldete, wurden im Berichtsjahr 1981/82 keine Abschlüsse für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen registriert. Bei den zahlenmäßig weniger stark ins Gewicht fallenden Abschlußarten sank die Zahl der Magisterprüfungen von 21 im Jahre 1979/80 auf nunmehr 11; die erfolgreichen Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung beliefen sich im Berichtsjahr 1981/82 auf 56 Fälle (Studienjahr 1979/80 43 Fälle). Lizentiatenprüfungen in Rechtswissenschaft werden nur selten abgelegt, die Absolventen dieses Fachbereichs schließen ihr Studium mit dem ersten Staatsexamen ab.

Die **Musikhochschule** des Saarlandes meldete 1981/82 mit insgesamt 27 erfolgreich abgelegten Abschlüssen 3 mehr als 1979/80. Vierzehn Kandidaten beendeten ihr Studium mit der Privatmusiklehrerprüfung, sechs mit der Bühnen- bzw. Konzertreifepfung. Die Prüfungen in Schulmusik sind hier nicht nachgewiesen, da diese im Rahmen des Lehramtsstudiums als Teilprüfung zählen und erst nach Beendigung des zweiten Faches an der Universität in die Prüfungsstatistik einbezogen werden.

An der **Fachhochschule** des Saarlandes war die seit 1974/75 bis 1977/78 von 200 auf 329 gestiegene Zahl der Abschlußprüfungen im Berichtsjahr wiederum rückläufig. Von den 243 verliehenen Diplomprüfungen der Fachhochschule im Studienjahr 1981/82 entfielen 61 auf den Studiengang Betriebswirtschaft, 43 auf Maschinenbau, 40 auf Wirtschaftsingenieurwesen, 34 auf Elektrotechnik; für die übrigen Bereiche ergaben sich nur geringe Anteilswerte.

An der Katholischen **Fachhochschule für Sozialwesen** absolvierten im Berichtsjahr 1981/82 insgesamt 49 Personen gegenüber 46 im Studienjahr 1979/80 ihr Studium erfolgreich.

Die **Ergebnisse der Individualerhebung** sind in den Tabellen 4 und 5 dargestellt. Tabelle 4 bringt als Gegenüberstellung zu den Ergebnissen der Statistik der Prüfungsämter den Nachweis der Prüfungsteilnehmer, der Absolventen mit bestandener Prüfung sowie der Lehramtskandidaten nach Fächergruppen, Studienbereichen und ausgewählten Studienfächern innerhalb der Hochschularten, Tabelle 5 die Untergliederung der erfolgreichen Absolventen nach der Zahl der benötigten Fachsemester.

Die **Universität des Saarlandes** meldete für das Studienjahr 1981/82 insgesamt 1 245 Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung bzw. Promotion gegenüber 1 459 im Jahre 1979/80. Dieser Rückgang beruht überwiegend auf der bereits erwähnten, stark rückläufigen Zahl der Lehramtsanwärter (207 gegenüber 425 im Studienjahr 1978/79 bzw. 576 im Studienjahr 1976/77). Die meisten Abschlüsse entfielen mit 25,9 % auf die Fächergruppen Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften, 25,2 % auf Human-/Zahnmedizin, 24,9 % auf Sprach- und Kulturwissenschaften und 16,1 % auf Mathematik/Naturwissenschaften. Die übrigen Fächergruppen verzeichneten geringere Anteilswerte. Von den 433 Kandidatinnen legten 46,7 % eine Prüfung innerhalb der Sprach- und Kulturwissenschaften erfolgreich ab, bei den ausländischen Absolventinnen stieg die Quote sogar auf über 90 %. Es folgten in der Präferenzskala Medizin (17,3 %), Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (16,4 %) und Mathematik/Naturwissenschaften (13,6 %). Der Anteil der von Frauen bestandenen Prüfungen erreichte ein rundes Drittel, dabei schwankten die Werte innerhalb der einzelnen Abschlußarten zwischen 68,4 % beim Lehramt für Berufliche Schulen und 19,0 % bei den Promotionen; von den 43 Doktorandinnen promovierten 33 in Humanmedizin.

Die Zahl der **ausländischen Absolventen** an der Universität betrug im Studienjahr 1981/82 113 gegenüber 105 im Jahr 1979/80. 61,1 % der von ausländischen Kandidaten erfolgreich abgelegten Prüfungen entfielen auf Sprach- und Kulturwissenschaften, 18,6 % auf Medizin und 13,3 % auf Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften.

Die Zahl der im Hinblick auf die abgelegte Prüfung **absolvierten Fachsemester** (einschließlich der aus anderen Studiengängen angerechneten Semester) war bei den einzelnen Studiengängen/Abschlußarten unterschiedlich hoch. Die niedrigsten Werte wurden im Studienjahr 1981/82 bei den Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung registriert, von den Kandidaten beendeten 69,6 % ihr Studium bis einschließlich siebtes Fachsemester. Bei den Graduierungen/Diplomen an Fachhochschulen entfielen auf die Größenordnung bis sieben Fachsemester 49,3 %. Bei den Staatsprüfungen für das Lehramt an Realschulen lag der Schwerpunkt mit 74,5 % bei den Lehramtskandidaten für Gymnasien und berufliche Schulen mit 76,7 % bzw. 94,7 % zwischen 9 und 14 Fachsemestern. Während zur Erlangung des Diploms an der Universität insgesamt 78,9 % der Absolventen 9 bis 14 Fachsemester benötigten, differierten die Werte innerhalb der einzelnen Fächergruppen zwischen 85,2 % (Sprach- und Kulturwissenschaften) und 60,3 % (Mathematik/Naturwissenschaften). Auch bei den Staatsexamen schwankten die Anteilswerte in den einzelnen Studiengängen teilweise beträchtlich: Die niedrigsten Semesterzahlen ergaben sich bei den staatlich geprüften Dolmetschern/Übersetzern, von denen 79,2 % 7 und weniger Fachsemester nachwiesen; 97,6 % der Staatsexamen in Pharmazie wurden zwischen dem siebten und zehnten abgelegt, in der Fächergruppe Medizin benötigten 85,2 % der Kandidaten 13 und mehr Fachsemester bis zum erfolgreichen Staatsexamen, in Rechtswissenschaft nur 36,0 %. Für Zweit- oder Aufbaustudiengänge bzw. Zusatz- und Ergänzungsprüfungen liegen die Fachsemesterangaben meist niedriger als beim Grundstudium. Bei den Promotionen, denen eine Abschlußprüfung vorausging, ist die Aussagefähigkeit insofern eingeschränkt, als einerseits von den Doktoranden Fachsemester aus dem Erststudium angegeben wurden, andererseits die Promotionsordnungen mancher Studiengänge keine speziellen Promotionssemester verlangen, so daß in diesen Fällen die Angabe der Fachsemester entfällt.

T a b e l l e n t e i l

Seite

Statistik der Prüfungsämter

1.	Abgelegte Abschlußprüfungen nach Prüfungserfolg, Art der Prüfung und Hochschulen in den Studienjahren 1972/73 bis 1981/82	5
2.	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1977/78 bis 1981/82	7
3.	Erfolgreich abgelegte Lehramtsprüfungen nach Schulformen und Studienfächern in den Studienjahren 1979/80 bis 1981/82	9

Individualbefragung der Prüfungskandidaten

4.	Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1979/80 bis 1981/82	10
5.	Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1979/80 bis 1981/82	13

1. Abgelegte Abschlussprüfungen nach Prüfungserfolg, Art der Prüfung und Hochschulen
in den Studienjahren 1972/73 bis 1981/82

Prüfungsart	Studienjahr	Abgelegte Abschlussprüfungen														davon							
		Insgesamt		von				Insgesamt		Bestandene Prüfungen				Insgesamt		Nicht bestandene Prüfungen							
				Deutschen		Ausländern				von		Deutschen				Ausländern		von		Deutschen		Ausländern	
		z	m	z	m	z	m	z	m	z	m	z	m	z	m	z	m	z	m	z	m		
a) Universität des Saarlandes ⁶⁾																							
Diplomprüfung	1972/73	538	462	522	448	16	14	350	288	335	275	15	13	188	174	187	173	1	1				
	1974/75	564	459	536	441	28	18	450	365	428	351	22	14	114	94	108	90	6	4				
	1976/77	620	515	589	490	31	25	527	435	503	415	24	20	93	80	86	75	7	5				
	1978/79	627	481	595	459	32	22	532	410	507	394	25	16	95	71	88	65	7	6				
	1979/80	572	420	531	390	41	30	487	354	457	333	30	21	85	66	74	57	11	9				
	1980/81	430	311	399	295	31	16	371	271	342	256	29	15	59	40	57	39	2	1				
1981/82	403	278	384	266	19	12	365	255	352	244	13	11	38	23	32	22	6	1					
Magisterprüfung	1972/73	28	17	28	17	-	-	28	17	28	17	-	-	-	-	-	-	-	-				
	1974/75	13	9	12	8	1	1	13	9	12	8	1	1	-	-	-	-	-	-				
	1976/77	17	6	16	5	1	1	17	6	16	5	1	1	-	-	-	-	-	-				
	1978/79	15	12	15	12	-	-	15	12	15	12	-	-	-	-	-	-	-	-				
	1979/80	21	9	18	8	3	1	21	9	18	8	3	1	-	-	-	-	-	-				
	1980/81	12	7	12	7	-	-	12	7	12	7	-	-	-	-	-	-	-	-				
1981/82	11	4	9	3	2	1	11	4	9	3	2	1	-	-	-	-	-	-					
Promotion	1972/73	217	179	201	164	16	15	217	179	201	164	16	15	-	-	-	-	-	-				
	1974/75	180	163	164	147	16	16	180	163	164	147	16	16	-	-	-	-	-	-				
	1976/77	187	156	173	144	14	12	186	155	172	143	14	12	1	1	1	1	-	-				
	1978/79	197	168	181	153	16	15	197	168	181	153	16	15	-	-	-	-	-	-				
	1979/80	247	206	235	196	12	10	247	206	235	196	12	10	-	-	-	-	-	-				
	1980/81	172	131	156	119	16	12	172	131	156	119	16	12	-	-	-	-	-	-				
Staatsexamen	1981/82	226	183	212	169	14	14	226	183	212	169	14	14	-	-	-	-	-	-				
	1972/73	303	229	277	208	26	21	261	200	240	181	21	19	42	29	37	27	5	2				
	1974/75	353	248	326	230	27	18	309	223	283	205	26	18	44	25	43	25	1	-				
	1976/77	293	176	266	168	27	8	239	146	222	139	17	7	54	30	44	29	10	1				
	1978/79	413	266	393	255	20	11	348	219	331	209	17	10	65	47	62	46	3	1				
	1979/80	417	278	394	264	23	14	324	221	312	214	12	7	93	57	82	50	11	7				
Lehrantsprüfung für Grund- und Hauptschulen ¹⁾	1980/81	409	268	370	239	39	29	334	222	311	204	23	18	75	46	59	35	16	11				
	1981/82	429	278	409	262	20	16	365	242	347	228	18	14	64	36	62	34	2	2				
	1972/73	658	218	658	218	-	-	650	213	650	213	-	-	8	5	8	5	-	-				
	1974/75	594	328	592	328	2	-	538	288	536	288	2	-	56	40	56	40	-	-				
	1976/77	374	128	374	128	-	-	346	116	346	116	-	-	28	12	28	12	-	-				
	1978/79	226	74	226	74	-	-	208	64	208	64	-	-	18	10	18	10	-	-				
Lehrantsprüfung für Realschulen ¹⁾²⁾	1979/80	116	30	116	30	-	-	110	26	110	26	-	-	5	4	6	4	-	-				
	1980/81	8	6	8	6	-	-	8	6	8	6	-	-	-	-	-	-	-	-				
	1981/82	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	1972/73	222	87	220	87	2	-	186	72	186	72	-	-	36	15	34	15	2	-				
	1974/75	207	68	207	68	-	-	162	47	162	47	-	-	45	21	45	21	-	-				
	1976/77	277	116	275	116	2	-	194	69	192	69	2	-	83	47	83	47	-	-				
Lehrantsprüfung für Gymnasien ¹⁾²⁾³⁾	1978/79	148	51	144	49	4	2	120	43	116	41	4	2	28	8	28	8	-	-				
	1979/80	136	63	132	63	4	-	104	47	104	47	-	-	32	16	28	16	4	-				
	1980/81	129	57	127	57	2	-	103	41	101	41	2	-	26	16	26	16	-	-				
	1981/82	166	66	166	66	-	-	110	38	110	38	-	-	56	28	56	28	-	-				
	1972/73	357	265	355	263	2	2	334	249	332	247	2	2	23	16	23	16	-	-				
	1974/75	658	421	656	419	2	2	586	375	584	373	2	2	72	46	72	46	-	-				
Lehrantsprüfung für berufl. Schulen ¹⁾²⁾⁴⁾	1976/77	644	388	629	386	15	2	538	305	524	303	14	2	106	83	105	83	1	-				
	1978/79	558	321	556	321	2	-	441	246	441	246	-	-	117	75	115	75	-	-				
	1979/80	468	260	462	256	6	4	363	201	357	197	6	4	105	59	105	59	-	-				
	1980/81	669	391	649	381	20	10	582	338	566	328	16	10	87	53	83	53	4	-				
	1981/82	302	174	300	174	2	-	266	150	266	150	-	-	36	24	34	24	2	-				
	1972/73	55	31	53	29	2	2	55	31	53	29	2	2	-	-	-	-	-	-				
Sonstige Prüfung ⁵⁾	1974/75	50	31	50	31	-	-	50	31	50	31	-	-	-	-	-	-	-	-				
	1976/77	117	67	117	67	-	-	102	58	102	58	-	-	15	9	15	9	-	-				
	1978/79	132	81	132	81	-	-	123	72	123	72	-	-	9	9	9	9	-	-				
	1979/80	141	96	141	96	-	-	135	90	135	90	-	-	6	6	6	6	-	-				
	1980/81	69	36	69	36	-	-	69	36	69	36	-	-	-	-	-	-	-	-				
	1981/82	58	19	58	19	-	-	55	16	55	16	-	-	3	3	3	3	-	-				
INSGESAMT	1972/73	38	6	1	-	37	6	34	5	1	-	33	5	4	1	-	-	4	1				
	1974/75	31	8	7	1	24	7	31	8	7	1	24	7	-	-	-	-	-	-				
	1976/77	41	14	3	2	38	12	41	14	3	2	38	12	-	-	-	-	-	-				
	1978/79	84	30	6	1	78	29	58	22	5	-	53	22	26	8	1	1	25	7				
	1979/80	89	28	3	2	86	26	47	17	2	1	45	16	42	11	1	1	41	10				
	1980/81	109	34	11	7	98	27	54	27	8	6	46	21	55	7	3	1	52	6				
	1981/82	125	36	9	3	116	33	71	27	5	1	66	26	54	9	4	2	50	7				
	1972/73	2 416	1 494	2 315	1 434	101	60	2 115	1 254	2 026	1 198	89	56	301	240	289	236	12	4				
	1974/75	2 650	1 735	2 550	1 673	100	62	2 319	1 509	2 226	1 451	93	58	331	226	324	222	7	4				
	1976/77	2 570	1 566	2 442	1 506	128	60	2 190	1 304	2 080	1 250	110	54	380	262	362	256	18	6				
1978/79	2 400	1 484	2 248	1 405	152	79	2 042	1 256	1 927	1 191	115	65	358	228	321	214	37	14					
1979/80	2 207	1 390	2 032	1 305	175	85	1 838	1 171	1 930	1 112	108	59	369	219	302	193	67	26					
1980/81	2 007	1 241	1 801	1 147	206	94	1 705	1 079	1 573	1 003	132	76	302	162	228	144	74	18					
1981/82	1 720	1 038	1 547	962	173	76	1 469	915	1 355	849	113	66	251	123	191	113	60	10					

1) Prüfungen je Fach. 2) Einschl. Zusatz-, Ergänzungs- u. Erweiterungsprüfungen. 3) LA Gymnasien: im Wintersemester 1981/82 keine Abschlüsse wegen Terminverschiebung. 4) 3. Fach ab SS 1977.
5) Abschlussprüfungen nach französischen Studiengangsregelungen, Lizientienprüfung, Zusatz- u. Ergänzungsprüfungen für Dolmetschen/Übersetzen, Aufbaustudiengang Europäische Integration
6) Einschl. Studiengänge der ehemaligen Pädagogischen Hochschule des Saarlandes.

noch: 1. Abgelegte Abschlußprüfungen nach Prüfungserfolg, Art der Prüfung und Hochschulen
in den Studienjahren 1972/73 bis 1981/82

Prüfungsart	Studien- jahr	Abgelegte Abschlußprüfungen						davon											
		von						Bestandene Prüfungen						Nicht bestandene Prüfungen					
		insgesamt		Deutschen		Ausländern		insgesamt		Deutschen		Ausländern		insgesamt		Deutschen		Ausländern	
		z	m	z	m	z	m	z	m	z	m	z	m	z	m	z	m	z	m
b) Musikhochschule des Saarlandes																			
Bühnen- und Konzertreife- prüfung	1972/73	3	1	3	1	-	-	3	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	1974/75	2	-	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-
	1976/77	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	1978/79	12	6	11	5	1	1	12	6	11	5	1	1	-	-	-	-	-	-
	1979/80	7	6	6	5	1	1	7	6	6	5	1	1	-	-	-	-	-	-
	1980/81	7	5	7	5	-	-	7	5	7	5	-	-	-	-	-	-	-	-
	1981/82	6	3	6	3	-	-	6	3	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Privatmusik- lehrerprüfung	1972/73	12	4	12	4	-	-	11	4	11	4	-	-	1	-	1	-	-	-
	1974/75	8	2	6	2	2	-	7	1	5	1	2	-	1	1	1	1	-	-
	1976/77	2	-	2	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1978/79	14	6	11	4	3	2	12	4	9	2	3	2	2	2	2	2	2	-
	1979/80	13	6	11	6	2	-	12	5	10	5	2	-	1	1	1	1	1	-
	1980/81	19	14	19	14	-	-	16	11	16	11	-	-	3	3	3	3	-	-
	1981/82	17	8	16	8	1	-	14	8	13	8	1	-	3	-	3	-	-	-
Kirchenmusik- prüfung A und B	1972/73	10	10	10	10	-	-	9	9	9	9	-	-	1	1	1	1	-	-
	1974/75	3	3	3	3	-	-	2	2	2	2	-	-	1	1	1	1	-	-
	1976/77	3	3	3	3	-	-	1	1	1	1	-	-	2	2	2	2	-	-
	1978/79	5	5	5	5	-	-	5	5	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-
	1979/80	4	4	4	4	-	-	4	4	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
	1980/81	6	5	6	5	-	-	6	5	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-
	1981/82	5	4	5	4	-	-	5	4	5	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Ab- schlußprüfungen	1972/73	3	3	2	2	1	1	3	3	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-
	1974/75	7	7	6	6	1	1	7	7	6	6	1	1	-	-	-	-	-	-
	1976/77	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1978/79	2	1	2	1	-	-	2	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	1979/80	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	1980/81	4	-	2	-	2	-	4	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
	1981/82	2	-	1	-	1	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	1972/73	28	18	27	17	1	1	26	17	25	16	1	1	2	1	2	1	-	-
	1974/75	20	12	16	11	4	1	17	10	13	9	4	1	3	2	3	2	-	-
	1976/77	6	3	5	3	1	-	4	1	3	1	1	-	2	2	2	2	-	-
	1978/79	33	18	29	15	4	3	31	16	27	13	4	3	2	2	2	2	-	-
	1979/80	25	16	21	15	4	1	24	15	20	14	4	1	1	1	1	1	-	-
	1980/81	36	24	34	24	2	-	33	21	31	21	2	-	3	3	3	3	-	-
	1981/82	30	15	28	15	2	-	27	15	25	15	2	-	3	-	3	-	-	-
c) Fachhochschule des Saarlandes																			
Diplom FHS	1972/73	373	329	355	313	18	16	314	273	305	266	9	7	59	56	50	47	9	9
	1974/75	284	246	275	237	9	9	200	168	196	164	4	4	84	78	79	73	5	5
	1976/77	376	323	354	303	22	20	290	249	276	236	14	13	86	74	78	67	8	7
	1978/79	327	288	321	283	6	5	311	274	306	270	5	4	16	14	15	13	1	1
	1979/80	268	230	247	210	21	20	268	230	247	210	21	20	-	-	-	-	-	-
	1980/81	238	206	214	184	24	22	238	206	214	184	24	22	-	-	-	-	-	-
	1981/82	244	188	216	166	28	22	243	187	215	165	28	22	1	1	1	1	-	-
d) Kath. Fachhochschule für Sozialwesen																			
Diplom FHS	1972/73	39	16	39	16	-	-	39	16	39	16	-	-	-	-	-	-	-	-
	1974/75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976/77	46	19	45	18	1	1	44	17	43	16	1	1	2	2	2	2	-	-
	1978/79	57	24	55	23	2	1	50	20	48	19	2	1	7	4	7	4	-	-
	1979/80	50	10	50	10	-	-	46	10	46	10	-	-	4	-	4	-	-	-
	1980/81	55	22	55	22	-	-	49	20	49	20	-	-	6	2	6	2	-	-
	1981/82	52	11	52	11	-	-	49	11	49	11	-	-	3	-	3	-	-	-
Hochschulen insgesamt																			
INSGESAMT	1972/73	2 856	1 857	2 736	1 780	120	77	2 494	1 560	2 395	1 496	99	64	362	297	341	284	21	13
	1974/75	2 954	1 993	2 841	1 921	113	72	2 536	1 687	2 435	1 624	101	63	418	306	406	297	12	9
	1976/77	2 998	1 911	2 846	1 830	152	81	2 528	1 571	2 402	1 503	126	68	470	340	444	327	26	13
	1978/79	2 817	1 814	2 653	1 726	164	88	2 434	1 566	2 308	1 493	126	73	383	248	345	233	38	15
	1979/80	2 550	1 646	2 350	1 540	200	106	2 176	1 426	2 043	1 346	133	80	374	220	307	194	67	26
	1980/81	2 336	1 493	2 104	1 377	232	116	2 025	1 326	1 867	1 228	158	98	311	167	237	149	74	18
	1981/82	2 046	1 252	1 843	1 154	203	98	1 788	1 128	1 645	1 040	143	88	258	124	198	114	60	10

1) Diplom-, Dirigenten-, Solistenprüfung bzw. Konzertreifeprüfung als Aufbaustudium. 2) ohne Schulmusik. 3) bis WS 1978/79 Graduiierung.

2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1977/78 bis 1981/82

Studienfach / Studiengang Fächergruppe	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1977 / 78		1978 / 79		1979 / 80		1980 / 81		1981 / 82	
	Z	M	Z	M	Z	M	Z	M	Z	M
Diplomprüfungen										
Psychologie	44	26	30	21	22	5	33	12	34	15
Erziehungswissenschaften (Pädagogik)	10	8	7	4	2	1	1	1	6	1
Sport	26	17	38	28	16	9	13	9	12	10
Soziologie	8	4	11	7	27	19	13	9	7	4
Betriebswirtschaftslehre	164	138	158	140	151	131	117	101	117	97
Volkswirtschaftslehre	30	26	30	25	38	29	22	19	20	19
Mathematik	30	23	33	31	30	26	19	16	17	14
Informatik	16	14	22	14	27	25	5	5	10	7
Physik	16	16	14	13	15	15	19	18	15	14
Chemie	33	30	27	22	29	24	21	20	14	11
Biologie	8	7	9	8	13	7	12	7	4	3
Geologie / Mineralogie	4	3	7	6	8	8	5	5	5	2
Geographie	-	-	7	7	2	2	6	4	3	1
Werkstoffwissenschaften	5	5	3	3	6	4	6	6	8	8
Elektrotechnik	4	4	9	9	4	4	9	9	20	20
Dipl.prüf. (Langstudium) zusammen	398	321	405	338	390	309	301	241	292	226
Darunter: Ausländer	27	24	14	12	18	17	14	12	9	9
Dipl.-Lehrerprüfungen (Dipl. - Handelslehrer)	74	58	86	62	52	38	30	21	25	19
Dipl.-Dolm./Übers. in Germanistik / Deutsch	19	9	8	3	8	3	10	2	2	1
Anglistik / Englisch	32	9	12	2	19	2	17	5	18	3
Französisch	20	4	19	5	18	2	13	2	23	4
Sonstige Sprachen	12	2	2	-	-	-	1	-	5	2
Dipl. - Dolm. / Übers. zusammen	83	24	41	10	45	7	41	9	48	10
Darunter: Ausländer	36	18	11	4	12	4	15	3	4	2
ZUSAMMEN	555	403	532	410	487	354	372	271	365	255
Darunter: Ausländer	63	42	25	16	30	21	29	15	13	11
Magister- / Lizentiatenprüfungen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	12	9	12	11	17	7	11	7	11	4
Sonstige Fächergruppen	4	1	3	1	4	2	6	4	1	1
ZUSAMMEN	16	10	15	12	21	9	17	11	12	5
Darunter: Ausländer	6	3	-	-	3	1	-	-	2	1
Abschlußprüfungen nach franz. Studiengangregelung										
Licence d'Allemand (Germanistik)	26	6	34	10	28	3	19	5	32	2
Licence de Lettres Modernes	10	6	11	5	5	3	9	1	7	3
Maîtrise d'Allemand (Germanistik)	13	13	11	7	10	10	15	12	17	15
ZUSAMMEN	49	25	56	22	43	16	43	18	56	20
Darunter: Ausländer	49	25	53	22	43	16	43	18	56	20

noch: 2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1977/78 bis 1981/82

Fächergruppe Studienfach / Studiengang	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1977 / 78		1978 / 79		1979 / 80		1980 / 81		1981 / 82	
	Z	M	Z	M	Z	M	Z	M	Z	M
Promotionen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	11	8	19	19	22	18	15	10	19	15
Darunter: Germanistik	3	2	5	5	4	4	3	1	4	4
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	22	19	14	14	25	23	12	11	24	23
Darunter: Rechtswissenschaft	9	8	6	6	7	7	4	3	7	7
Betriebswirtschaft	7	5	4	4	14	13	5	5	12	11
Mathematik, Naturwissenschaften	52	49	55	48	55	51	48	42	45	43
Darunter: Physik	8	7	10	9	7	7	10	10	6	6
Chemie	23	23	31	27	32	31	20	18	25	24
Humanmedizin	112	96	104	83	133	103	88	59	131	98
Davon: Medizin	101	86	96	75	122	97	79	53	117	85
Zahnmedizin	11	10	8	8	11	6	9	6	14	13
Ingenieurwissensch.	2	2	-	-	8	8	5	5	4	4
Sonstige 1)	1	1	5	4	4	3	4	4	3	-
ZUSAMMEN	200	175	197	168	247	206	172	131	226	183
Darunter: Ausländer	23	19	16	15	12	10	16	12	14	14
Staatsexamina (ohne Lehramtsprüfungen)										
Rechtswissenschaft	60	54	111	82	92	74	108	85	114	82
Lebensmittelchemie / Pharmazie	34	14	36	14	26	10	39	22	44	17
Humanmedizin	111	88	147	102	161	119	139	101	165	124
Zahnmedizin	10	9	20	14	14	11	9	7	18	17
Staatl. geprüfte Dolmetscher / Übersetzer	45	10	34	7	31	7	39	7	24	2
und zwar in:										
Germanistik / Deutsch	8	1	4	1	3	2	1	1	2	-
Analistik / Englisch	12	2	11	-	8	-	10	-	7	-
Französisch	13	4	7	3	7	1	9	-	5	-
Spanisch	5	-	4	1	8	3	13	2	7	1
Sonstige Sprachen	7	3	8	2	5	1	6	4	3	1
ZUSAMMEN	260	175	348	219	324	221	334	222	365	242
Darunter: Ausländer	21	10	17	10	12	7	23	18	18	14
Staatsprüfungen für das Lehramt 2)										
ZUSAMMEN	1 148	527	892	425	712	364	762	421	431	204
Darunter: Ausländer	12	2	4	2	6	4	18	10	-	-
Sonstige Abschlußprüfungen 3)										
ZUSAMMEN	-	-	2	-	4	1	6	5	14	6
Darunter: Ausländer	-	-	-	-	2	-	3	3	10	6
Abschlußprüfungen insgesamt										
INSGESAMT	2 228	1 315	2 042	1 256	1 838	1 171	1 706	1 079	1 469	915
Darunter: Ausländer	174	101	115	65	108	59	132	76	113	66

1) Haushalts- u. Ernährungswissenschaft, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft. 2) Prüfungen je Fach, Aufgliederung in Tabelle 3; einschl. Zusatz-/Erweiterungsprüfungen. 3) Zusatz-/Ergänzungsprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer; Aufbaustudiengang Europäische Integration.

3. Erfolgreich abgelegte Lehramtsprüfungen nach Schulformen und Studienfächern
in den Studienjahren 1979/80 bis 1981/82

Studienfach	1979/80					1980/81					1981/82				
	insgesamt		von		Aus- ländern	insgesamt		von		Aus- ländern	insgesamt		von		Aus- ländern
	zus.	dar. männl.	zus.	dar. männl.		zus.	dar. männl.	zus.	dar. männl.		zus.	dar. männl.	zus.	dar. männl.	
Lehramt an Grund- und Hauptschulen															
Evangelische Religionslehre	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Katholische Religionslehre	2	—	2	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	
Didaktik der Primarstufe	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Arbeitslehre I	6	5	6	5	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	6	—	6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
Deutsch	19	4	19	4	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	
Französisch	8	1	8	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	
Bildende Kunst	13	3	13	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Musik	6	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Geschichte	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Politische Wissenschaften	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Biologie	10	1	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Geographie	10	2	10	2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	
Mathematik	12	2	12	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
Physik/Chemie	4	1	4	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	
Leibeserziehung	8	3	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
I N S G E S A M T	110	26	110	26	—	8	6	8	6	—	—	—	—	—	
Lehramt an Realschulen¹⁾															
Evangelische Religionslehre	3	3	3	3	—	4	—	4	—	—	2	1	2	1	
Katholische Religionslehre	9	5	9	5	—	10	5	10	5	—	11	4	11	4	
Sozialkunde	6	2	6	2	—	4	2	4	2	—	6	1	6	1	
Deutsch	16	6	16	6	—	18	4	17	4	1	13	3	13	3	
Englisch	7	1	7	1	—	9	4	9	4	—	13	1	13	1	
Französisch	15	6	15	6	—	15	3	14	3	1	15	3	15	3	
Musik-, Kunsterziehung	2	1	2	1	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	
Geschichte	9	6	9	6	—	9	5	9	5	—	9	2	9	2	
Biologie	6	3	6	3	—	2	1	2	1	—	3	1	3	1	
Chemie	6	4	6	4	—	2	1	2	1	—	5	2	5	2	
Geographie	5	1	5	1	—	7	2	7	2	—	11	5	11	5	
Mathematik	6	3	6	3	—	6	4	6	4	—	6	5	6	5	
Physik	4	2	4	2	—	—	—	—	—	—	5	5	5	5	
Haushaltswissenschaften	3	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
Leibeserziehung	7	4	7	4	—	15	10	15	10	—	10	5	10	5	
I N S G E S A M T	104	47	104	47	—	103	41	101	41	2	110	38	110	38	
Lehramt an Gymnasien¹⁾²⁾															
Evangelische Religionslehre	6	5	6	5	—	2	1	2	1	—	6	3	6	3	
Katholische Religionslehre	16	7	16	7	—	19	16	19	16	—	8	2	8	2	
Sozialkunde	27	15	27	15	—	32	19	31	18	1	14	7	14	7	
Deutsch	55	36	53	35	2	105	62	101	59	4	62	33	62	33	
Englisch	32	14	32	14	—	51	22	51	22	—	21	9	21	9	
Französisch	44	17	42	16	2	83	34	78	32	5	32	7	32	7	
Latein	3	—	3	—	—	17	8	17	8	—	3	3	3	3	
Sonstige Sprachen	4	3	4	3	—	5	2	4	2	1	2	2	2	2	
Geschichte	38	26	38	26	—	54	39	52	37	2	21	15	21	15	
Musikwissenschaft	5	4	5	4	—	14	9	14	9	—	5	5	5	5	
Philosophie	6	5	6	5	—	19	9	18	8	1	7	4	7	4	
Biologie	17	6	16	5	1	23	9	23	9	—	11	7	11	7	
Chemie	20	8	20	8	—	18	7	18	7	—	10	7	10	7	
Geographie	19	10	19	9	1	30	18	29	17	1	14	10	14	10	
Mathematik	27	14	27	14	—	36	27	36	27	—	15	9	15	9	
Physik	18	12	18	12	—	24	21	24	21	—	8	7	8	7	
Leibeserziehung	26	19	26	19	—	50	35	49	35	1	27	20	27	20	
I N S G E S A M T	363	201	357	197	6	582	338	566	328	16	266	150	266	150	
Lehramt an beruflichen Schulen (Gewerbelehramt)¹⁾³⁾															
Chemietechnik	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elektrogewerbe	6	6	6	6	—	6	6	6	6	—	—	—	—	—	
Haushalts- u. Ernährungswirtschaft	24	9	24	9	—	12	1	12	1	—	14	1	14	1	
Metallgewerbe	12	12	12	12	—	5	5	5	5	—	4	4	4	4	
Sport	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	
Katholische Theologie	1	1	1	1	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	
Evangelische Theologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	
Sozialkunde	8	7	8	7	—	1	1	1	1	—	1	1	1	1	
Biologie	12	3	12	3	—	8	—	8	—	—	7	1	7	1	
Chemie	11	6	11	6	—	3	1	3	1	—	5	—	5	—	
Mathematik	4	4	4	4	—	4	4	4	4	—	2	1	2	1	
Physik	9	9	9	9	—	5	5	5	5	—	2	2	2	2	
Erziehungswissenschaft (Pädagogik) ⁴⁾	45	30	45	30	—	23	12	23	12	—	18	5	18	5	
I N S G E S A M T	135	90	135	90	—	69	36	69	36	—	55	16	55	16	

1) Einsch. Zusatz- u. Erweiterungsprüfungen.
4) Als 3. Fach ab SS 1977.

2) Lehramt an Gymnasien im WS 1981/82 keine Abschlüsse wegen Terminverschiebung.

3) Zweitfach erst ab SS 1976.

4. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1979/80 bis 1981/82

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten									Darunter					
		insgesamt			Deutsche		Aus- länder	zusammen			Deutsche		Aus- länder	Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen ¹⁾		
																Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.		
Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)																
Sprach- und Kultur- wissenschaften	1979/80	434	164	309	122	125	326	129	256	103	70	138	66			
	1980/81	501	195	365	157	136	387	166	312	137	75	203	102			
	1981/82	416	132	293	97	123	310	108	241	80	69	109	40			
Theologie, Religionslehre	1979/80	37	22	37	22	—	32	18	32	18	—	30	17			
	1980/81	39	25	39	25	—	31	20	31	20	—	31	20			
	1981/82	29	11	29	11	—	25	10	25	10	—	23	8			
<i>darunter:</i> Katholische Theologie, Religionslehre	1979/80	23	10	23	10	—	21	9	21	9	—	21	9			
	1980/81	29	22	29	22	—	25	19	25	19	—	25	19			
	1981/82	19	7	19	7	—	18	7	18	7	—	16	5			
Geschichte (einschließlich Archäologie, Ur- und Frühgeschichte)	1979/80	25	16	25	16	—	24	15	24	15	—	21	12			
	1980/81	27	17	26	16	1	23	15	22	14	1	19	13			
	1981/82	12	8	11	7	1	12	8	11	7	1	9	6			
Germanistik ²⁾	1979/80	133	53	31	19	102	85	39	30	18	55	26	15			
	1980/81	155	59	53	30	102	96	50	49	28	47	47	29			
	1981/82	147	45	40	19	107	87	34	33	15	54	29	11			
Anglistik, Amerikanistik	1979/80	62	14	57	13	5	48	10	45	10	3	16	5			
	1980/81	73	21	68	21	5	57	17	55	17	2	29	12			
	1981/82	59	10	58	9	1	49	8	48	7	1	21	4			
<i>darunter:</i> Englisch (Studiengänge für Lehramter bzw. Dolmetscher/Übersetzer)	1979/80	42	8	41	8	1	35	7	34	7	1	16	5			
	1980/81	56	19	53	19	3	46	17	44	17	3	29	12			
	1981/82	46	9	46	9	—	40	7	40	7	—	21	4			
Romanistik	1979/80	111	31	99	28	12	76	20	69	18	7	35	11			
	1980/81	124	32	110	27	14	101	25	90	22	11	60	19			
	1981/82	90	22	86	19	4	64	14	60	11	4	20	6			
<i>darunter:</i> Französisch	1979/80	93	26	84	24	9	62	15	57	14	5	34	11			
	1980/81	97	25	91	23	6	82	21	77	20	5	59	19			
	1981/82	70	18	68	17	2	49	10	47	9	2	20	6			
Italienisch/Spanisch	1979/80	16	4	13	3	3	12	4	10	3	2	1	—			
	1980/81	26	6	18	3	8	18	3	12	1	6	1	—			
	1981/82	19	4	17	2	2	14	4	12	2	2	—	—			
Slawistik, Russisch	1979/80	11	4	11	4	—	8	4	8	4	—	3	3			
	1980/81	6	4	6	4	—	5	4	5	4	—	2	1			
	1981/82	4	1	4	1	—	3	1	3	1	—	—	—			
Psychologie	1979/80	28	9	27	8	1	26	8	26	8	—	—	—			
	1980/81	37	15	36	15	1	35	14	34	14	1	—	—			
	1981/82	41	17	39	17	2	37	16	36	16	1	—	—			
Erziehungswissenschaften	1979/80	13	7	13	7	—	13	7	13	7	—	2	1			
	1980/81	6	6	6	6	—	6	6	6	6	—	—	—			
	1981/82	11	3	11	3	—	11	3	11	3	—	—	—			
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften ³⁾	1979/80	14	8	9	5	5	14	8	9	5	5	5	2			
	1980/81	34	16	21	13	13	33	15	20	12	13	15	8			
	1981/82	23	15	15	11	8	22	14	14	10	8	7	5			
Sport	1979/80	50	36	48	34	2	39	27	38	26	1	23	18			
	1980/81	65	46	63	46	2	58	40	57	40	1	45	31			
	1981/82	42	31	39	29	3	39	29	37	27	2	27	19			
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1979/80	526	420	513	408	13	408	326	399	318	9	20	10			
	1980/81	404	323	391	310	13	325	265	313	253	12	13	10			
	1981/82	388	300	370	287	18	323	252	308	241	15	4	2			
Politik- und Sozialwissenschaften	1979/80	51	30	50	30	1	49	30	48	30	1	17	8			
	1980/81	29	22	26	19	3	28	21	25	18	3	12	9			
	1981/82	14	9	12	7	2	14	9	12	7	2	4	2			
Rechtswissenschaft	1979/80	144	115	142	113	2	99	81	97	79	2	—	—			
	1980/81	159	121	155	117	4	122	97	119	94	3	—	—			
	1981/82	178	126	168	120	10	133	95	124	90	9	—	—			
Wirtschaftswissenschaften	1979/80	331	275	321	265	10	260	215	254	209	6	3	2			
	1980/81	216	180	210	174	6	175	147	169	141	6	1	1			
	1981/82	196	165	190	160	6	176	148	172	144	4	—	—			
<i>darunter:</i> Betriebswirtschaftslehre	1979/80	209	183	199	173	10	165	144	159	138	6	—	—			
	1980/81	149	130	145	126	4	122	106	118	102	4	—	—			
	1981/82	134	113	132	111	2	129	108	127	106	2	—	—			
Volkswirtschaftslehre	1979/80	47	34	47	34	—	40	31	40	31	—	—	—			
	1980/81	31	23	29	21	2	22	19	20	17	2	—	—			
	1981/82	29	27	26	24	3	22	21	20	19	2	—	—			

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Einschließlich Nordistik, Skandinavistik. 3) Literatur-, Sprachwissenschaft einschließlich Licence de Lettres Modernes (früher bei Romanistik nachgewiesen); Philosophie, Latein, Griechisch, Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften.

noch: 4. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1979/80 bis 1981/82

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten					Darunter						
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder	Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen ¹⁾	
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.
noch: Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)													
Wirtschafts-Pädagogik (Diplom-Handelslehrer)	1979/80	71	55	71	55	—	52	38	52	38	—	—	—
	1980/81	35	26	35	26	—	30	21	30	21	—	—	—
	1981/82	33	25	32	25	1	25	19	25	19	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	1979/80	320	220	305	208	15	291	204	276	192	15	86	36
	1980/81	272	199	257	187	15	243	179	229	167	14	69	40
	1981/82	222	156	218	152	4	201	142	197	138	4	44	30
Mathematik	1979/80	59	43	59	43	—	53	39	53	39	—	21	11
	1980/81	46	39	46	39	—	42	35	42	35	—	21	17
	1981/82	32	26	32	26	—	24	20	24	20	—	6	6
Informatik	1979/80	30	28	28	26	2	30	28	28	26	2	—	—
	1980/81	7	7	6	6	1	7	7	6	6	1	—	—
	1981/82	14	11	13	10	1	14	11	13	10	1	—	—
Physik ²⁾	1979/80	32	28	31	27	1	27	25	26	24	1	5	3
	1980/81	41	37	39	36	2	36	34	34	33	2	7	6
	1981/82	27	25	27	25	—	26	24	26	24	—	5	4
Chemie (einschl. Lebensmittelchemie)	1979/80	87	66	80	60	7	78	63	71	57	7	16	8
	1980/81	54	45	50	41	4	48	42	44	38	4	6	3
	1981/82	49	42	47	40	2	45	39	43	37	2	4	3
Pharmazie	1979/80	28	12	26	12	2	28	12	26	12	2	—	—
	1980/81	42	25	39	22	3	42	25	39	22	3	—	—
	1981/82	44	18	44	18	—	44	18	44	18	—	—	—
Biologie	1979/80	43	20	43	20	—	37	17	37	17	—	20	7
	1980/81	34	15	30	13	4	29	12	28	10	3	14	4
	1981/82	24	16	24	16	—	18	13	18	13	—	10	6
Geowissenschaften (Geologie, Mineralogie)	1979/80	11	11	9	9	2	11	11	9	9	2	—	—
	1980/81	9	8	9	8	—	9	8	9	8	—	—	—
	1981/82	6	3	5	2	1	6	3	5	2	1	—	—
Geographie	1979/80	30	12	29	11	1	27	9	26	8	1	24	7
	1980/81	39	23	38	22	1	30	16	29	15	1	21	10
	1981/82	26	15	26	15	—	24	14	24	14	—	19	11
Humanmedizin	1979/80	332	253	319	240	13	308	233	300	225	8	—	—
	1980/81	254	184	227	160	27	236	167	217	151	19	—	—
	1981/82	320	244	298	224	22	314	239	293	220	21	—	—
Humanmedizin (Allgemein-Medizin)	1979/80	307	236	294	223	13	283	216	275	208	8	—	—
	1980/81	236	171	210	148	26	218	154	200	139	18	—	—
	1981/82	287	213	266	194	21	282	209	262	191	20	—	—
Zahnmedizin	1979/80	25	17	25	17	—	25	17	25	17	—	—	—
	1980/81	18	13	17	12	1	18	13	17	12	1	—	—
	1981/82	33	31	32	30	1	32	30	31	29	1	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1979/80	28	10	27	9	1	28	10	27	9	1	27	9
	1980/81	13	1	13	1	—	13	1	13	1	—	13	1
	1981/82	14	1	14	1	—	14	1	14	1	—	14	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1979/80	28	10	27	9	1	28	10	27	9	1	27	9
	1980/81	13	1	13	1	—	13	1	13	1	—	13	1
	1981/82	14	1	14	1	—	14	1	14	1	—	14	1
Ingenieurwissenschaften	1979/80	38	36	37	35	1	36	34	35	33	1	18	18
	1980/81	31	31	30	30	1	31	31	30	30	1	11	11
	1981/82	37	37	35	35	2	36	36	34	34	2	4	4
Maschinenbau (Metallgewerbe, Werkstoffwissenschaften)	1979/80	25	23	25	23	—	23	21	23	21	—	12	12
	1980/81	15	15	14	14	1	15	15	14	14	1	5	5
	1981/82	16	16	15	15	1	15	15	14	14	1	4	4
Elektrotechnik	1979/80	13	13	12	12	1	13	13	12	12	1	6	6
	1980/81	16	16	16	16	—	16	16	16	16	—	6	6
	1981/82	21	21	20	20	1	21	21	20	20	1	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	1979/80	25	11	25	11	—	23	11	23	11	—	21	10
	1980/81	20	13	19	12	1	20	13	19	12	1	15	9
	1981/82	9	6	9	6	—	8	5	8	5	—	5	5
Kunstgeschichte, Bildende Kunst	1979/80	14	4	14	4	—	14	4	14	4	—	13	4
	1980/81	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	1981/82	2	—	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—
Musik (Musikerziehung, -wissenschaft)	1979/80	11	7	11	7	—	9	7	9	7	—	8	6
	1980/81	19	13	18	12	1	19	13	18	12	1	15	9
	1981/82	7	6	7	6	—	6	5	6	5	—	5	5
UNIVERSITÄT ZUSAMMEN	1979/80	1 753	1 150	1 583	1 067	170	1 459	974	1 354	917	105	333	167
	1980/81	1 560	992	1 365	903	195	1 313	862	1 190	791	123	369	204
	1981/82	1 448	907	1 276	831	172	1 245	812	1 132	746	113	207	101

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Beim LA Grund- und Hauptschulen: Studiengang Physik/Chemie.

noch: 4. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1979/80 bis 1981/82

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten						Darunter					
								Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung					
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder		
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.
Kunsthochschulen (Musikhochschule)													
Kunst, Kunstwissenschaft	1979/80	25	16	21	15	4	24	15	20	14	4	—	—
	1980/81	36	24	34	24	2	33	21	31	21	2	—	—
	1981/82	30	15	28	15	2	27	15	25	15	2	—	—
darunter: Musikerziehung, Instrumental-/Orchester- musik, Kirchenmusik	1979/80	21	12	17	11	4	20	11	16	10	4	—	—
	1980/81	35	24	33	24	2	32	21	30	21	2	—	—
	1981/82	27	14	25	14	2	24	14	22	14	2	—	—
KUNSTHOCHSCHULEN ZUSAMMEN	1979/80	25	16	21	15	4	24	15	20	14	4	—	—
	1980/81	36	24	34	24	2	33	21	31	21	2	—	—
	1981/82	30	15	28	15	2	27	15	25	15	2	—	—
Fachhochschulen													
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1979/80	158	100	147	90	11	154	100	143	90	11	—	—
	1980/81	133	90	126	84	7	127	88	120	82	7	—	—
	1981/82	153	84	141	77	12	150	84	138	77	12	—	—
Sozialwesen	1979/80	50	10	50	10	—	46	10	46	10	—	—	—
	1980/81	55	22	55	22	—	49	20	49	20	—	—	—
	1981/82	52	11	52	11	—	49	11	49	11	—	—	—
Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft)	1979/80	83	66	73	57	10	83	66	73	57	10	—	—
	1980/81	56	46	49	40	7	56	46	49	40	7	—	—
	1981/82	61	35	51	30	10	61	35	51	30	10	—	—
Wirtschaftsingenieurwesen	1979/80	25	24	24	23	1	25	24	24	23	1	—	—
	1980/81	22	22	22	22	—	22	22	22	22	—	—	—
	1981/82	40	38	38	36	2	40	38	38	36	2	—	—
Ingenieurwissenschaften²⁾	1979/80	138	128	129	119	9	138	128	129	119	9	—	—
	1980/81	139	126	123	110	16	139	126	123	110	16	—	—
	1981/82	119	105	105	91	14	118	104	104	90	14	—	—
Maschinenbau	1979/80	21	21	20	20	1	21	21	20	20	1	—	—
	1980/81	60	59	48	47	12	60	59	48	47	12	—	—
	1981/82	43	40	33	30	10	43	40	33	30	10	—	—
Elektrotechnik	1979/80	48	48	42	42	6	48	48	42	42	6	—	—
	1980/81	38	38	35	35	3	38	38	35	35	3	—	—
	1981/82	34	33	34	33	—	34	33	34	33	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur ²⁾	1979/80	36	28	35	27	1	36	28	35	27	1	—	—
	1980/81	25	13	24	12	1	25	13	24	12	1	—	—
	1981/82	17	8	16	7	1	17	8	16	7	1	—	—
Bauingenieurwesen	1979/80	33	31	32	30	1	33	31	32	30	1	—	—
	1980/81	16	16	16	16	—	16	16	16	16	—	—	—
	1981/82	25	24	22	21	3	24	23	21	20	3	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft²⁾	1979/80	22	12	21	11	1	22	12	21	11	1	—	—
	1980/81	21	12	20	12	1	21	12	20	12	1	—	—
	1981/82	24	10	22	9	2	24	10	22	9	2	—	—
Gestaltung ²⁾ (Graphik-, Industrie-, Textil- Design)	1979/80	22	12	21	11	1	22	12	21	11	1	—	—
	1980/81	21	12	20	12	1	21	12	20	12	1	—	—
	1981/82	24	10	22	9	2	24	10	22	9	2	—	—
FACHHOCHSCHULEN ZUSAMMEN	1979/80	318	240	297	220	21	314	240	293	220	21	—	—
	1980/81	293	228	269	206	24	287	226	263	204	24	—	—
	1981/82	296	199	268	177	28	292	198	264	176	28	—	—
davon: Fachhochschule des Saarlandes	1979/80	268	230	247	210	21	268	230	247	210	21	—	—
	1980/81	238	206	214	184	24	238	206	214	184	24	—	—
	1981/82	244	188	216	166	28	243	187	215	165	28	—	—
Katholische Fachhoch- schule für Sozialwesen	1979/80	50	10	50	10	—	46	10	46	10	—	—	—
	1980/81	55	22	55	22	—	49	20	49	20	—	—	—
	1981/82	52	11	52	11	—	49	11	49	11	—	—	—
HOCHSCHULEN INSGESAMT	1979/80	2 096	1 406	1 901	1 302	195	1 797	1 229	1 667	1 151	130	333	167
	1980/81	1 889	1 244	1 668	1 133	221	1 633	1 109	1 484	1 016	149	369	204
	1981/82	1 774	1 121	1 572	1 023	202	1 564	1 025	1 421	937	143	207	101

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Gemäß der neuen Systematik zählt Innenarchitektur — in früheren Veröffentlichungen als Innenarchitektur-Design der Fächergruppe Kunst zugeordnet — zu den Ingenieurwissenschaften.

5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1979/80 bis 1981/82

Fächer- gruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester									
						1.bis6.	7.	8.	9.u.10.	11.u.12.	13.u.14.	15.u.16.	17. und hö- heren	ohne Angabe bzw. keine	
			Insges.	männl.	weibl.										
Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)															
Sprach- und Kultur- wissenschaften	Magister	1979/80	17	7	10	1	—	—	2	3	5	3	3	—	
		1980/81	11	7	4	1	—	—	5	1	2	1	1	—	
		1981/82	11	4	7	—	—	1	3	5	—	1	1	—	
	Diplom	1979/80	69	13	56	1	1	2	23	19	17	5	1	—	
		1980/81	75	22	53	1	—	5	17	28	11	12	1	—	
		1981/82	88	26	62	—	—	3	20	37	18	6	4	—	
	Promotion	1979/80	24	19	5	7	2	3	4	1	1	1	3	2	
		1980/81	15	10	5	6	2	1	3	1	1	1	—	—	
		1981/82	19	15	4	4	—	2	4	1	—	1	5	2	
	Staatl. geprüfter Dolmetscher/ Übersetzer	1979/80	31	7	24	21	4	2	1	1	2	—	—	—	
		1980/81	39	7	32	26	5	1	5	—	1	1	—	—	
		1981/82	24	2	22	9	10	—	3	1	—	1	—	—	
	Sonstige ³⁾	1979/80	47	17	30	36	1	7	1	1	1	—	—	—	
		1980/81	44	18	26	31	3	2	7	—	—	1	—	—	
		1981/82	59	21	38	39	2	9	6	2	—	1	—	—	
	Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1979/80	13	2	11	—	6	4	2	1	—	—	—	—	
		1980/81	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
		1981/82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Lehramt an Realschulen	1979/80	27	12	15	—	—	7	12	2	2	2	—	2	
		1980/81	34	11	23	—	2	9	13	5	2	1	2	—	
1981/82		33	7	26	1	1	2	12	7	3	5	1	1		
Lehramt an Gymnasien	1979/80	98	52	46	—	—	—	10	47	28	9	4	—		
	1980/81	167	89	78	—	1	1	9	80	54	11	10	1		
	1981/82	75	32	43	—	—	—	2	22	33	8	9	1		
LA Berufliche Schulen	1981/82	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—		
ZUSAMMEN	1979/80	326	129	197	66	14	25	55	75	56	20	11	4		
	1980/81	387	166	221	65	13	19	59	115	71	29	15	1		
	1981/82	310	108	202	53	13	17	51	75	54	23	20	4		
Sport	Diplom	1979/80	16	9	7	1	—	4	9	1	1	—	—	—	
		1980/81	13	9	4	—	—	2	9	1	—	—	1	—	
		1981/82	12	10	2	—	1	1	4	2	1	3	—	—	
	Lehramts- prüfungen	1979/80	23	18	5	—	1	2	3	10	5	1	1	—	
		1980/81	45	31	14	—	1	—	7	9	19	6	3	—	
		1981/82	27	19	8	—	—	—	4	15	5	2	1	—	
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1979/80	16	13	3	—	—	—	2	8	5	1	—	—	
		1980/81	37	25	12	—	—	—	3	8	19	5	2	—	
		1981/82	23	17	6	—	—	—	3	13	4	2	1	—	
	ZUSAMMEN	1979/80	39	27	12	1	1	6	12	11	6	1	1	—	
1980/81		58	40	18	—	1	2	16	10	19	6	4	—		
1981/82		39	29	10	—	1	1	8	17	6	5	1	—		
Wirtschafts- u. Gesellschafts- wissenschaften	Magister, Lizentiat, Zertifi- katsprüfungen	1979/80	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	
		1980/81	10	9	1	6	—	—	1	—	1	—	2	—	
		1981/82	12	6	6	11	—	—	1	—	—	—	—	—	
	Diplom (einschl. Diplom- Lehreprüfungen)	1979/80	268	217	51	1	3	11	90	98	36	15	14	—	
		1980/81	182	150	32	1	4	7	66	59	31	6	8	—	
		1981/82	169	139	30	1	1	8	46	76	22	8	7	—	
	Promotion	1979/80	25	23	2	19	—	2	2	—	—	—	—	—	
		1980/81	12	11	1	7	—	—	1	1	—	—	1	2	
		1981/82	24	23	1	20	1	—	1	1	—	—	1	—	
	Staatsexamen	1979/80	92	74	18	—	—	1	17	46	21	7	—	—	
		1980/81	108	85	23	—	—	1	14	58	19	10	6	—	
		1981/82	114	82	32	—	—	1	14	58	22	8	11	—	
	Lehramts- prüfungen	1979/80	20	10	10	—	—	2	3	6	3	3	1	2	
		1980/81	13	10	3	—	—	—	3	4	5	1	—	—	
		1981/82	4	2	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—	
darunter: Lehramt an Gymnasien	1979/80	12	7	5	—	—	—	—	3	3	3	1	2		
	1980/81	10	7	3	—	—	—	1	4	4	1	—	—		
	1981/82	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—		
ZUSAMMEN	1979/80	408	326	82	20	3	16	112	152	60	26	17	2		
	1980/81	325	265	60	14	4	8	85	122	56	17	17	2		
	1981/82	323	252	71	32	2	9	63	135	47	16	19	—		
Mathematik, Natur- wissenschaften	Diplom	1979/80	124	107	17	—	1	1	8	40	34	21	19	—	
		1980/81	87	75	12	—	1	—	9	21	26	16	14	—	
		1981/82	68	52	16	—	—	1	—	14	27	9	17	—	
	Promotion	1979/80	55	51	4	19	6	4	9	5	1	1	1	9	
		1980/81	48	42	6	19	5	6	5	2	2	—	1	8	
		1981/82	45	43	2	17	5	4	6	1	2	—	1	9	

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. 3) Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung. Zusatzprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer.

noch: 5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1979/80 bis 1981/82

Fächergruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studienjahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester									
						1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und höherer	ohne Angabe bzw. keine	
			Insges.	männl.	weibl.										
noch: Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)															
noch: Mathematik, Naturwissenschaften	Staatsexamen	1979/80	26	10	16	—	4	11	8	3	—	—	—	—	—
		1980/81	39	22	17	1	18	6	10	2	1	1	—	—	—
		1981/82	44	17	27	—	9	15	19	1	—	—	—	—	—
	Lehramtsprüfungen	1979/80	86	36	50	2	9	8	12	22	22	9	2	—	—
		1980/81	69	40	29	—	—	1	5	16	22	13	12	—	—
		1981/82	44	30	14	—	—	1	8	12	11	7	5	—	—
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1979/80	50	24	26	—	—	—	2	20	19	8	1	—	—
		1980/81	62	38	24	—	—	—	1	16	22	13	10	—	—
		1981/82	28	20	8	—	—	—	—	11	7	6	4	—	—
	ZUSAMMEN	1979/80	291	204	87	21	20	24	37	70	57	31	22	9	—
1980/81		243	179	64	20	24	13	29	41	51	30	27	8	—	
1981/82		201	142	59	17	14	21	33	28	40	16	23	9	—	
Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Staatsexamen	1979/80	175	130	45	—	—	—	—	29	131	13	2	—	
		1980/81	148	108	40	—	—	—	1	16	114	9	8	—	
		1981/82	183	141	42	—	—	—	—	27	135	15	6	—	
	Promotion	1979/80	133	103	30	54	1	—	—	1	—	—	—	77	
		1980/81	88	59	29	37	—	—	1	—	—	—	—	50	
		1981/82	131	98	33	18	—	1	1	—	—	—	—	111	
ZUSAMMEN	1979/80	308	233	75	54	1	—	—	30	131	13	2	77		
	1980/81	236	167	69	37	—	—	2	16	114	9	8	50		
	1981/82	314	239	75	18	—	1	1	27	135	15	6	111		
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	ZUSAMMEN	1979/80	28	10	18	—	2	2	21	—	2	—	—	1	
		1980/81	13	1	12	—	—	—	9	3	1	—	—	—	
		1981/82	14	1	13	—	—	—	14	—	—	—	—	—	
Ingenieurwissenschaften	Diplom/ Promotion	1979/80	18	16	2	5	1	—	1	5	3	1	—	2	
		1980/81	20	20	—	1	—	1	1	9	4	2	—	2	
		1981/82	32	32	—	2	—	—	2	14	6	7	—	1	
	Lehramt an Beruflichen Schulen	1979/80	18	18	—	—	—	—	4	10	3	1	—	—	
		1980/81	11	11	—	—	—	1	2	5	3	—	—	—	
		1981/82	4	4	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	
ZUSAMMEN	1979/80	36	34	2	5	1	—	5	15	6	2	—	2		
	1980/81	31	31	—	1	—	2	3	14	7	2	—	2		
	1981/82	36	36	—	2	—	—	3	16	6	7	1	1		
Kunst, Kunstwissenschaft	Magister/ Promotion	1979/80	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
		1980/81	5	4	1	—	—	1	—	1	—	2	1	—	
		1981/82	3	—	3	—	—	1	—	—	1	—	1	—	
	Lehramtsprüfungen	1979/80	21	10	11	2	8	2	2	3	2	—	—	2	
		1980/81	15	9	6	—	—	—	1	6	4	3	1	—	
		1981/82	5	5	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1979/80	5	4	1	—	—	—	—	3	2	—	—	—	
		1980/81	14	9	5	—	—	—	1	5	4	3	1	—	
		1981/82	5	5	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	
	ZUSAMMEN	1979/80	23	11	12	2	8	2	2	3	2	1	1	2	
1980/81		20	13	7	—	—	1	1	7	4	5	2	—		
1981/82		8	5	3	—	—	1	—	2	4	—	1	—		
UNIVERSITÄT ZUSAMMEN	1979/80	1 459	974	485	169	50	75	244	356	320	94	54	97		
	1980/81	1 313	862	451	137	42	45	204	328	323	98	73	63		
	1981/82	1 245	812	433	122	30	50	173	300	292	82	71	125		
Kunsthochschulen (Musikhochschule)															
Kunst, Kunstwissenschaft	Konzert-/ Bühnenreife- prüfung	1979/80	7	6	1	2	3	—	—	2	—	—	—	—	
		1980/81	7	5	2	—	—	—	5	2	—	—	—	—	
		1981/82	6	3	3	—	—	2	4	—	—	—	—	—	
	Privatmusik- lehrerprüfung	1979/80	12	5	7	—	1	1	9	1	—	—	—	—	
		1980/81	16	11	5	—	—	11	5	—	—	—	—	—	
		1981/82	14	8	6	1	1	2	5	4	1	—	—	—	
	Kirchenmusik- prüfung A und B	1979/80	4	4	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	
		1980/81	6	5	1	2	3	—	1	—	—	—	—	—	
		1981/82	5	4	1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	
	Sonstige künstlerische Abschlüsse ³⁾	1979/80	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
1980/81		4	—	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—		
1981/82		2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—		
MUSIKHOCHSCHULE ZUSAMMEN	1979/80	24	15	9	2	7	2	9	4	—	—	—	—		
	1980/81	33	21	12	5	3	12	11	2	—	—	—	—		
	1981/82	27	15	12	5	2	5	10	4	1	—	—	—		

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. 3) Diplom-, Dirigenten-, Solistenprüfung bzw. Konzertreifeprüfung als Aufbaustudium.

noch: 5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern
in den Studienjahren 1979/80 bis 1981/82

Fächer- gruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester									
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und hö- heren	ohne Angabe bzw. keine	
Fachhochschulen															
Wirtschafts- u. Gesellschafts- wissenschaften	Diplom	1979/80	154	100	54	119	14	16	2	2	—	—	—	1	
		1980/81	127	88	39	87	17	21	2	—	—	—	—	—	
		1981/82	150	84	66	74	37	33	5	1	—	—	—	—	
Ingenieur- wissenschaften	Diplom	1979/80	138	128	10	9	71	36	15	6	1	—	—	—	
		1980/81	139	126	13	13	62	55	6	3	—	—	—	—	
		1981/82	118	104	14	5	28	55	29	1	—	—	—	—	
Kunst, Kunst- wissenschaft (Design)	Diplom	1979/80	22	12	10	—	1	—	21	—	—	—	—	—	
		1980/81	21	12	9	—	1	—	20	—	—	—	—	—	
		1981/82	24	10	14	—	—	—	22	1	1	—	—	—	
FACHHOCHSCHULEN		1979/80	314	240	74	128	86	52	38	8	1	—	—	1	
ZUSAMMEN		1980/81	287	226	61	100	80	76	28	3	—	—	—	—	
		1981/82	292	198	94	79	65	88	56	3	1	—	—	—	
HOCHSCHULEN INSGESAMT															
INSGESAMT			1979/80	1 797	1 229	568	299	143	129	291	368	321	94	54	98
			1980/81	1 633	1 109	524	242	125	133	243	333	323	98	73	63
			1981/82	1 564	1 025	539	206	97	143	239	307	294	82	71	125
<i>Davon:</i>	Magister, Lizentiaten- prüfung	1979/80	21	9	12	1	—	—	2	3	5	4	6	—	
		1980/81	17	11	6	2	—	—	6	2	3	1	3	—	
		1981/82	12	5	7	—	—	1	4	5	—	1	1	—	
	Diplom	1979/80	487	354	133	3	5	18	131	163	91	42	34	—	
		1980/81	372	271	101	2	5	14	102	118	71	36	24	—	
		1981/82	365	255	110	1	2	13	71	143	74	33	28	—	
	Promotion	1979/80	247	206	41	104	10	9	15	9	2	3	4	91	
		1980/81	172	131	41	70	7	9	10	4	4	3	3	62	
		1981/82	226	183	43	61	6	8	13	3	3	1	8	123	
	Staatsexamen	1979/80	293	214	79	—	4	12	25	78	152	20	2	—	
		1980/81	295	215	80	1	18	7	25	76	134	20	14	—	
		1981/82	341	240	101	—	9	16	33	86	157	23	17	—	
	Sonstige ³⁾	1979/80	78	24	54	57	5	9	2	2	3	—	—	—	
		1980/81	88	30	58	62	8	3	12	—	1	2	—	—	
		1981/82	94	28	66	59	12	9	9	3	—	2	—	—	
	LA Grund- und Hauptschulen	1979/80	55	13	42	4	26	16	7	2	—	—	—	—	
		1980/81	4	3	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	
		1981/82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	LA Realschulen	1979/80	52	24	28	—	—	10	23	8	3	2	2	4	
		1980/81	52	21	31	—	3	10	21	7	4	2	5	—	
		1981/82	55	19	36	1	1	3	22	10	9	6	2	1	
	LA Gymnasien	1979/80	181	100	81	—	—	—	14	81	57	21	6	2	
		1980/81	290	168	122	—	1	1	15	113	103	33	23	1	
		1981/82	133	76	57	—	—	—	5	48	49	16	14	1	
	LA Berufliche Schulen	1979/80	45	30	15	—	—	1	25	10	7	2	—	—	
		1980/81	23	12	11	—	—	1	11	8	3	—	—	—	
		1981/82	19	6	13	—	—	—	16	2	—	—	1	—	
	Künstlerischer Abschluß an der Musikhochschule	1979/80	24	15	9	2	7	2	9	4	—	—	—	—	
		1980/81	33	21	12	5	3	12	11	2	—	—	—	—	
		1981/82	27	15	12	5	2	5	10	4	1	—	—	—	
	Diplom FHS	1979/80	314	240	74	128	86	52	38	8	1	—	—	1	
		1980/81	287	226	61	100	80	76	28	3	—	—	—	—	
		1981/82	292	198	94	79	65	88	56	3	1	—	—	—	

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. 3) Staatlich geprüfte Dolmetscher/Übersetzer, Maîtrise d'Allemand, Licence d'Allemand, Licence de Lettres modernes, Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für Dolmetscher/Übersetzer, Aufbaustudiengang Europäische Integration.